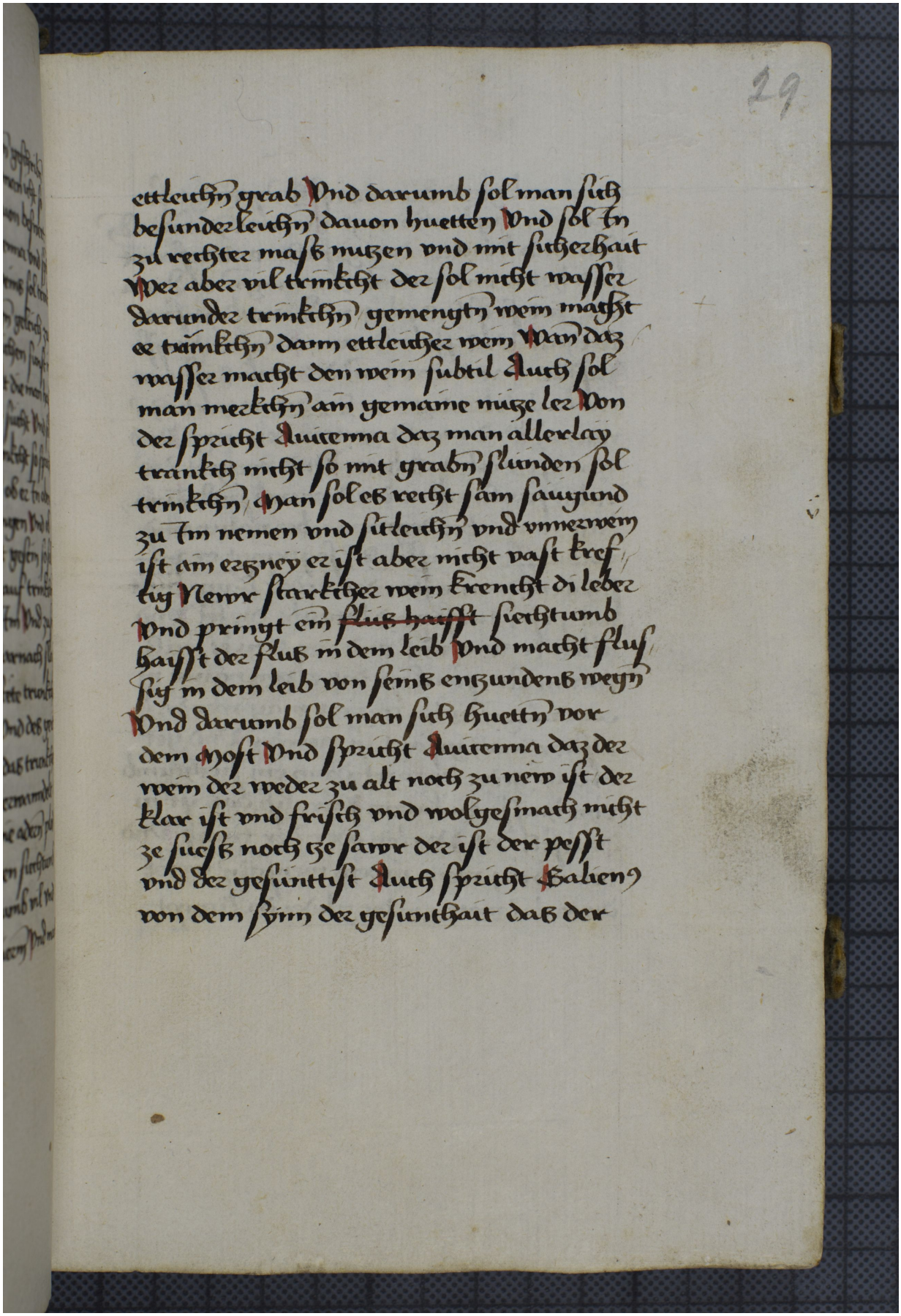
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



29

ettleuthn grab Vnd darumb sol man sich
besunderleuthn dauon huetten Vnd sol tn
zu rechtez mass nutzen vnd mit sitzerhaut
Wez abez vil trinkcht dez sol mcht wasser
darunder trinkchn gemengtn wein macht
ez trinkchn darm ettleuchez wein Wan daz
wasser macht den wein subtil Auch sol
man mezkchn am gemaine nutze lez Von
dez spricht Auicenna daz man allerlay
trankch mcht so mit grabn slunden sol
trinkchn man sol es recht sam saugund
zu tm nemen vnd sitleuthn vnd vmezwein
ist am erzney ez ist abez mcht vast kref
tig Newr starkchez wein krenckt di leber
Vnd prinyt ein ~~fluss haufft~~ siechtumb
haufft dez fluss in dem leib Vnd macht flus
sig in dem leib von sems entzundens weyn
Vnd darumb sol man sich huettn vor
dem most Vnd spricht Auicenna daz dez
wein dez wedez zu alt noch zu new ist dez
klar ist vnd frisch vnd wolgesmach mcht
ze sucs noch ze sawr dez ist dez pesst
vnd dez gesuntest Auch spricht Galien
von dem sym dez gesunthaut das dez